

STILMITTEL (rhetorische Figuren)

Begriff	Erklärung	Beispiel
I. Tropena	“uneigentliche Redeweise” ≙ Inhalt	
1. Metapher	übertragener, bildlicher Ausdruck	devorare libros; fulmina fortunae
2. Metonymie	Ersetzung des gemeinten Wortes durch ein anderes aus einem eng verwandten Bereich (reale Beziehung beider Worte)	arma = Krieg; togae = Frieden; ferrum = gladius; Ceres = frumentum; Goethe lesen; ein Glas trinken
3. Personifikation	Einführung konkreter Dinge, abstrakter Begriffe als redende, handelnde Personen	Vater Rhein; ratio est omnium regi; “Tu, felix Austria, nuba!”
4. Allegorie	gehäufte Metaphern, die dasselbe Bild festhalten	Schiffahrtsmetaphern für Politik oder Leben
5. Synekdoché - pars-pro-toto - kollektiver Singular - Pluralis maiestatis	quantitative Verschiebung des Begriffsinhaltes - der Teil fürs Ganze - Singular statt Plural - Plural statt Singular	tectum = domus; puppis = navis Romanus = Romani; der Franzose... scripsimus = ich habe geschrieben
6. Litotes	Verneinung des gegenteiligen Ausdrucks (Untertreibung aber auch Steigerung!)	non ignorare; non raro = saepe; nicht wenige = (sehr) viele
7. Ironie	das Gegenteil des Gemeinten sagen, spöttisch	vir optimus für Catilina
8. Hyperbel	Übertreibung	laudibus in caelum tollere
9. Euphemismus	mildernde, freundliche Umschreibung von unangenehmen, unheilvollen Dingen/ Personen	vita decedere = sterben; Eumeniden (“Wohlmeinende”) für Rachegöttinnen
10. Prägnanz	ein Wort geht “schwanger” (praegnans!) mit einem zusätzlichen Begriffsinhalt	Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein. (Faust)
11. Periphrase	Umschreibung, umschreibender Ersatz	Auge des Gesetzes = Polizei
12. Antonomasie	(umschreibender) Ersatz von Eigennamen	divum pater = Jupiter; Cytherea = Venus
II. Figuren	Wort/ Satz/ Gedanke ≙ Form	
13. Geminatio/ Epanalépsé	Verdopplung, unmittelbare Wiederholung eines Satzgliedes (an beliebiger Stelle)	...xx...; mea, mea est ista defens duc, age, duc ad nos!
14. Reduplicatio/ Anadiplose	Wiederholung des letzten Gliedes einer Wortgruppe zu Beginn der nächsten Wortgruppe	...x/x...; quamvis sint sub aqua/ sub aqua maledicere temptant
15. Redditio/ Kyklos	Einrahmung einer Wortgruppe durch das gleiche Wort/ Satzglied	/x.....x/; Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd!
16. Anapher	Wiederholung eines Satzteiles am Anfang von Wortgruppen und Sätzen	/x.../x...; hic Rhodus, hic salta(s?)
17. Epiphora (Epipher)	Wiederholung eines Satzteiles am Ende von Wortgruppen und Sätzen	/...x/...x/; Poenus iustitia vicit, armis vicit, liberalitate vicit.
18. Polypoton (Traductio)	Wiederholung desselben Wortes in verschiedenen Flexionsformen (v.a. Kasus)	homo homini lupus; quantum nomen, quantae opes, quanti honores
19. Figura etymologica	Verbindung zweier Wörter desselben Stammes (zum Zweck eines gesteigerten Ausdrucks)	sein Leben leben; ire iter
20. Paronomasie (Wortspiel)	Wortspiel mit ähnlich klingenden, aber bedeutungsverschiedenen Wörtern	amantes amentes; parvo animo et pravo; Bistümer - Wüst-tümer
21. Homonymie (Traductio)	gleichlautende Wörter mit verschiedener Bedeutung und sprachlicher Herkunft	veniam, si senatus mihi dat veniam (≙ venire/ ≙ venia, ae!!)
22. Assonanz	bloßer Anklang (z. B. in den Vokalen) zwischen zwei Wörtern	mala praesentia - praeteritae voluptates
23. Homoioteleuton (Endreim)	nur in auffälliger Anwendung im Lateinischen als Stilmittel zu werten!	Sine re, sine spe, sine fide
24. Alliteration (Stabreim)	Wiederholung des gleichen Anlautes (v. a. Konsonanten, aber auch Vokale)	pestis et perniciés; eines lebet ewig; der Toten Tatenruhm

25. Lautmalerei (Onomatopoeie)	Klangmalerei, Nachahmung von Naturlauten durch sprachliche Mittel	Kuckuck; klirren; At tuba terribile sonitu taratantara dixit
26. Tautologie (≠ Pleonasmus)	Bezeichnung desselben Begriffs, Gedankens durch mehrere gleichbedeutende Wörter	einzig und allein; voll und ganz; statim continuo
27. Hendiadyoin (Eins durch zwei)	a) synonymes H.: zwei sinnverwandte Wörter werden zu einem verstärkten Begriff verbunden b) analytisches H.: Zerlegung eines komplexen Begriffes aus (an sich) Substantiv und Attribut in zwei beigeordnete Substantive	prospicere et providere; aequus et par; indignatio et ira clamor et admiratio = laute Bewunderung; pateris libamus et auro st() pateris aureis libamus
28. Hyperbaton	Sperrung, Trennung einer zusammengehörigen Wortgruppe	in quinto de bello Gallico litro; si quid est in me ingeniis
29. Inversion (Anastrophe)	Umstellung der regelmäßigen Wortfolge	quam ob rem; est divisa statt div.
30. Parallelismus	gleiche Wortfolge sich entsprechender Wörter, Wortgruppen, Sätze	dignitate Catilinam, gratia (...) superare
31. Chiasmus	Überkreuzstellung sich entsprechender Teile	virtute par, dispar fortuna
32. Asyndeton (asyndetisch)	Reihung ohne Bindewörter a) kopulativ b) adversativ (adversatives Asyndeton)	veni, vidi, vici ars longa, vita brevis
33. Polysyndeton	reihende Beiordnung mit Bindewörtern	et miles et legatus et consul...
34. Trikolon ("Dreiglied")	Reihung von drei Gliedern (Wörter, Satzglieder, Kola), v.a. als asyndetisches Trikolon!	Belum extrema hieme apparavit; eunte vere susceptit, media aestate confecit; arma tela tormenta
35. Ellipse	Weglassen leicht zu erschließender Satzglieder, v.a. des Prädikats (esse! Dicere)	was (machen wir) nun? lucundi (sunt) acti labores.
36. Zeugma	Koppelung nicht zusammenpassender Begriffe v.a. bei Beziehung zweier Substantive auf ein Verbum	pacem an bellm gerere; manus ac supplices voces ad Tiberium tende
37. Enallage	Vertauschung; Beziehungsverschiebung (v.a. bei Adjektiven)	hesterna felicitate pugnae
38. Prolepse	Vorwegnahme; ein (prädikatives) Adjektiv bezeichnet Folge oder Absicht der Prädikats-handlung vorweg	Titanes parabant inicere captive braccia caelo
39. Parataxe	beiordnender Satzbau	
40. Hypotaxe (≠ Periode!)	unterordnender Satzbau	
41. Anakoluth	Satzbruch; inkonsequenter "falscher" Satzbau	si, ut dicunt, omnes aut Graios esse aut barbaros
42. Antithese	Gegenüberstellung zweier Gedanken, Begriffe	Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang!
43. Oxymoron	antithetische Verbindung zweier sich widersprechender Ausdrücke	traurigfroh; concordia discors; summum ius, summa iniuria
44. Paradoxon	scheinbar widersinnige, unerwartete Aussage mit tieferer Wahrheit	si vis pacem, para tellum; weniger wäre mehr gewesen
45. Hysteron proteron	"das spätere früher": das spätere Ereignis wird vor dem zeitlich früheren genannt	moriatur et in media arma
46. Klimax ("Leiter")	steigernde Reihung oder Häufung (vom Schwächeren zum Stärkeren, weniger Bedeutendem zum Wichtigem)	abiit, excessit, evasit, erupit; libri - sapientium voces - exemplum rum vetustas
47. Aposiopese	absichtliches Abbrechen eines Satzes (vor der gedanklichen Hauptsache!)	Euch werde ich...!
48. Apostrophe	Anrede an eine (oft auch nicht anwesende) Person oder Sache	neque te, Massilia, praetereo
49. Parenthese	gedanklicher Einschub, konstruktionsfremd zwischengeschaltet	Eduard - so nennen wir einen reichen Baron im besten Mannesalter - Eduard hatte
50. Interrogatio	rhetorische Frage (oft ironisch)	
51. Exclamatio	Ausruf; v.a. in einen Ausruf verwandelte Aus-	hic tamen vivit!

	sagesätze	
52. Praeteritio	“Überegehen”; Kundgabe der Absichten auf bestimmte Themen und Gegensätze nicht eingehen (wobei sie aber erwähnt werden)	praetermitto minas fortunarum tuarum...
53. locus communis (≠ Topos)	“Gemeinplatz”; gängige, traditionelle allgemeine Erwägung; geprägte Formel	Wo große Höh', ist große Tiefe.
54. Sentenz	knapp und einprägsam formulierte Erkenntnis mit normativem Anspruch (Denkspruch)	Wen Gott liebt, den ruft er.
III. Allgemeine Stiltendenzen		
55. Archaismus	Verwendung altertümlicher Formen und Wörter (v.a. Sallust, Tacitus!)	delubrum statt templum; urbis = urbes
56. Varatio	Abwechslung im Einzelwort und in der syntaktischen Fügung (- Inkonzinnität!)	Hannibal - der Punier; abl. Abs. - postquam-Satz
57. Brevitas (Brachylogie)	Kürze im Ausdruck, z.B. durch Ellipse, Zeugma oder durch: apo koinu-Stellung	patriam oppressam a tyranno liber
58. Perspicuitas	Klarheit der sprachlichen Formulierung	
59. Obscuritas	Dunkelheit der sprachlichen Formulierung	
IV. Verschiedenes		
60. Constructio ad sensum	Konstruktion nach dem Sinn, nicht nach der Grammatik; v.a. Sgl.-Pl.-Vertauschung im Prädikat	magnus numerus militum occiderunt
61. Gesetz der wachsenden Glieder (Behaghel-sches G.)	Bei einer Reihung gleichwertiger Satzteile nehmen diese an Quantität, u.U. auch an Intensität meist zu, niemals aber ab	
62. Prosarhythmus: Klauseln		

Das Streben nach rhythmischer Gestaltung der Satzschlüsse (clausulae¹) in der Kunstprosa ergibt oft Abweichungen von der regelmäßigen Wortstellung. Bei Cicero sind folgende Klauseln am häufigsten:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| a) Ditrochäus: | ésse póssit videántur ésse |
| b) Doppelkretikus: | testés citárí iubét |
| c) katalektischer Doppelkretikus: | ésse dédénsun; ésse vóluerunt |
| d) Doppelspondeus: | cóndemnásse |

¹) Wie in der Dichtung findet hierbei Elision, Positionslängung und Auflösung der langen Silbe